

Was sind Ballone?

Ballone funktionieren nach dem Prinzip „leichter als Luft“. Für den Auftrieb sorgen entweder Gas oder Heißluft.

Ein typischer Heißluftballon hat eine Höhe von ca. 25 Metern und einen Durchmesser von rund 18 Metern. Mithilfe eines Brenners wird die Luft, die in den Ballon einströmt, auf ca. 100 Grad Celsius erhitzt. Um die Höhe zu halten, muss der Brenner während der gesamten Fahrzeit in Intervallen nachheizen.

Gasballone sind deutlich kleiner als ihre „heißen Kollegen“. Die Hülle aus gasdichtem Kunststoff wird mit Wasserstoff gefüllt. Durch die im Vergleich zur umgebenden Luft geringere Dichte erhält der Ballon den Auftrieb. Der Gasballon bewegt sich absolut lautlos durch die Luft. Sparsamer Umgang mit Ballast und Füllgas ermöglichen Fahrten über mehrere Tage.



Mitgliedschaft im Verein

Ballonfahren ist im Verein am schönsten! Hier finden Piloten und solche, die es werden wollen, Unterstützung in einer lebendigen Gemeinschaft. Darüber hinaus kann nur ein starker Verband wirkungsvolle Lobbyarbeit leisten. Das ist heute wichtiger denn je, um Lufträume frei zu halten und die Möglichkeiten, Luftsport zu betreiben, gegenüber dem Gesetzgeber sowie zuständigen Behörden durchzusetzen.

Bei der Suche nach einem Verein, in dem Freiballonsport betrieben und ausgebildet wird, helfen die Landesverbände. Wer keinen geeigneten Verein vor Ort findet, kann in einigen Bundesländern auch direkt in einem Landesverband Mitglied werden.

Wir sind für Sie da

Deutscher Aero Club e. V.

Bundeskommision Freiballon

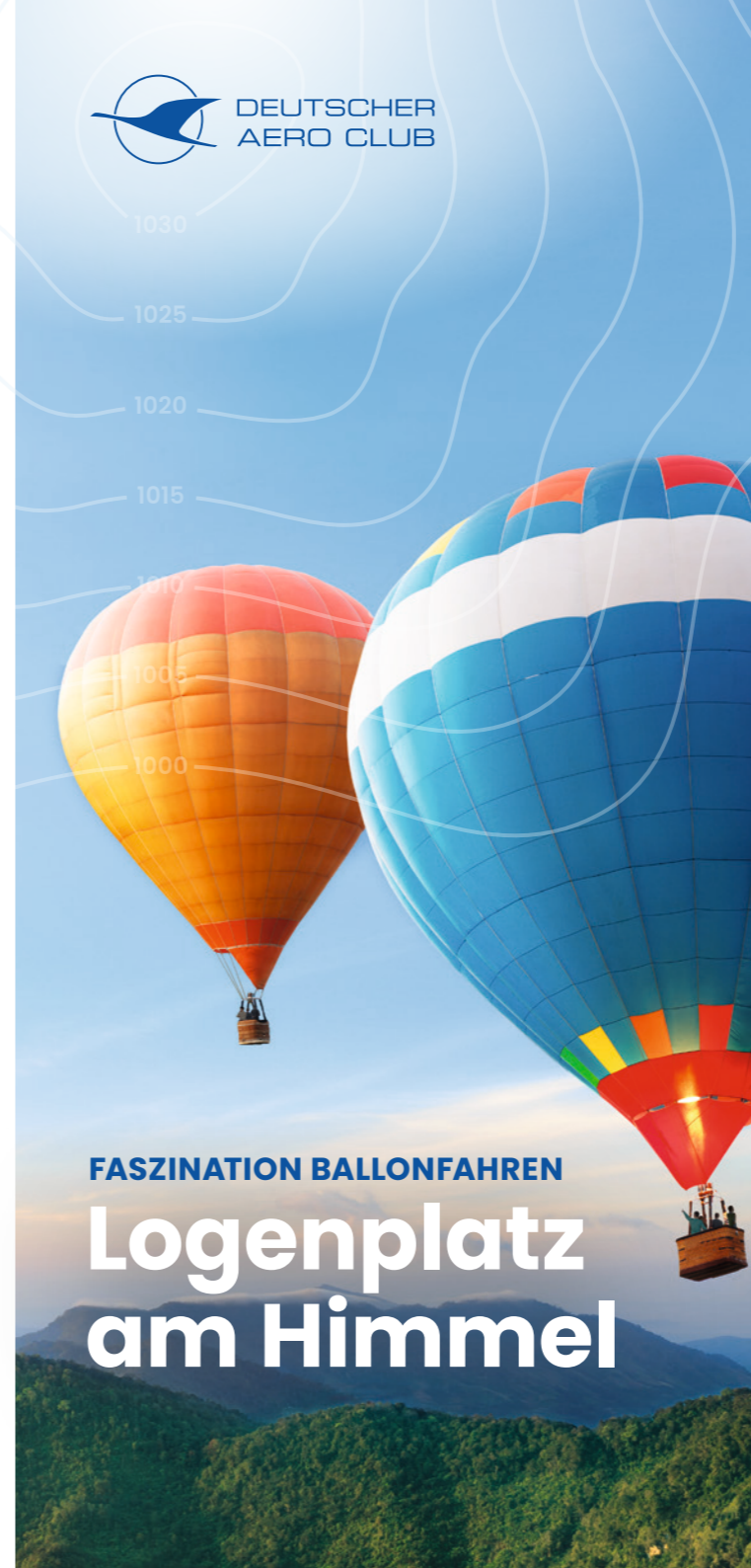
Hermann-Blenk-Straße 28 · 38108 Braunschweig

Telefon 0531.23540-0 · vorstand@dfs.de

www.daec.de

Der Deutsche Aero Club ist der Dachverband deutscher Luftsportverbände. Unsere Mitglieder sind aktiv in den Luftsportarten Segelflug · Motorflug · Ultraleichtflug · Modellflug · Fallschirmspringen · Ballonfahren · Drachen- und Gleitschirmfliegen

©Fotos: Ben Bläss, Wilhelm Eimers



FASZINATION BALLONFAHREN

Logenplatz am Himmel

„Was kann schöner sein, als an einem ruhigen Sommerabend gen Himmel aufzusteigen und über die Landschaft zu schweben? Eigentlich nichts.“



Wilhelm und Benjamin Eimers
Weltmeister im Gasballonfahren

In Ruhe und Gelassenheit durch die Lüfte schweben und dabei die Welt aus der Vogelperspektive betrachten – das übt auf viele Ballonfahrer einen unwiderstehlichen Reiz aus. Wo die Reise enden wird, ist stets ungewiss, denn der Wind bestimmt die Richtung und die Geschwindigkeit. Im Sommer sind die Morgen- und die Abendstunden ideal für den Sport. Im Winterhalbjahr kann bei ruhigem Wetter den ganzen Tag lang gefahren werden.



Ausbildung



Ausbildungsmöglichkeiten

Lernen kann man das Ballonfahren in Ausbildungsstätten von Verbänden und Vereinen. Adressen können in den DAeC-Landesverbänden erfragt werden. Auch kommerzielle Luftfahrerschulen bieten Ausbildungen an.



Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert – je nach Schulungsmöglichkeit – meistens zwischen 12 und 24 Monaten.



Ausbildungsinhalte

Theorie: Unterricht in den Fächern Luftrecht, menschliches Leistungsvermögen, Flugleistung und Flugplanung, Meteorologie, Grundlagen des Ballonfahrens, Betriebsverfahren, allgemeine Luftfahrzeugkunde in Bezug auf Ballone, Navigation und Kommunikation

Praxis: mindestens 16 Stunden Flugunterricht, 10 Aufrüstungen und 20 Starts und Landungen. Außerdem eine Alleinfahrt mit einer Mindestfahrzeit von 30 Minuten



Kosten

- Ausbildung im Verein/Verband: zwischen 2.000 und 4.000 Euro
- Ausbildung an kommerziellen Schulen: zwischen 6.000 und 8.000 Euro



Prüfung und Lizenz

Um den Pilotenschein für Ballonfahrer BPL (Balloon Pilot Licence) zu erwerben, muss man eine theoretische Prüfung bei einer Luftfahrtbehörde und eine praktische Prüfung absolvieren. Die Theorieprüfung umfasst die Inhalte aller neun Fächer im Rahmen eines Multiple-Choice-Verfahrens. In jedem Fach müssen 75 Prozent der Fragen richtig beantwortet werden. Die praktische Prüfung muss spätestens 24 Monate nach bestandener Theorieprüfung erfolgt sein.

Voraussetzungen

- Mindestalter für Lizenzerhalt: 16 Jahre
- Flugtauglichkeitsuntersuchungen beim Augen- und Fliegerarzt
- Weitere Unterlagen: Kopie des Personalausweises, Auskunft aus dem Verkehrszentralregister vom Kraftfahrtbundesamt, Führungszeugnis

Was man über Ballonfahren wissen sollte

Natur und Umwelt

Selbstverständlich nehmen auch Ballonfahrer Rücksicht auf den Umwelt- und Naturschutz. Entscheidend dafür ist u.a. die Fahrhöhe. In besonders störfähigen Gebieten haben Ballonfahrer und Naturschützer freiwillige Vereinbarungen über größere als die gesetzlich vorgeschriebenen Fahrhöhen getroffen. Darüber hinaus haben die Brenner ein zusätzliches Ventil, welches dafür sorgt, dass Propangas leiser verbrennt. Die sogenannten „Flüsterbrenner“ senken die Geräuschemissionen deutlich.

Sicherheit

Der Ballon ist das sicherste aller Luftfahrtgeräte, solange man nur bei für Ballonen geeigneten Wetterlagen aufsteigt. Darüber hinaus finden in Deutschland regelmäßige Prüfungen des Materials statt und es gibt strenge Regeln bezüglich Ausbildung und Lizenzierung von Ballonfahrern.

Wettbewerbe

Das Gordon-Bennett-Rennen gilt als das härteste Gasballonrennen der Welt, bei dem die Piloten 70 Stunden und mehr im Korb verbringen und mehr als 1.500 Fahrkilometer zurücklegen. Wer die weiteste Strecke (Luftlinie) gefahren ist, gewinnt das Rennen.

Bei Wettbewerben mit Heißluftballonen müssen die Piloten Aufgaben wie Fahrten über kurze und lange Distanzen oder Zielfahrten erfüllen und durch geschicktes Ausnutzen der verschiedenen Luftströmungen in unterschiedlichen Höhen Fahrtrichtung und -geschwindigkeit beeinflussen.

Egal ob Gas oder Heißluft: Deutsche Spitzenpiloten belegen bei internationalen Wettbewerben regelmäßig Medaillenplätze und stellen Weltrekorde auf.



Kosten für Ausübung des Hobbys

Während die Ausbildungskosten überschaubar sind, ist die Anschaffung eines eigenen Ballons teuer. Zwischen 30.000 und 70.000 Euro muss man für die Hülle, den Korb und den Brenner je nach Größe und Ausstattung bezahlen. Außerdem benötigt man ein Fahrzeug mit Anhänger, um die Ausrüstung zu transportieren. Es gibt aber auch einen Gebrauchtmarkt für Ballone, wo Einsteiger vergleichsweise günstig Ballone kaufen können.